



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Die Linke.
hier: Fridays for future

Beratungsfolge:

04.04.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Ein/e Vertreter/in der Bewegung "Fridays for future" erhält die Gelegenheit, dem Rat der Stadt Hagen den Standpunkt der europaweiten Initiative zu erläutern.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Fraktion DIE LINKE.

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon 02331 / 207 3324
Telefax 02331 / 207 2189
fraktion@dielinke-hagen.de
Sparkasse Hagen
Kto: 100 174 299
BLZ: 450 500 01

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Hagen, 5. März 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 6 Abs. 1 GeschO des Rates für die Sitzung des Rates am 4. April 2019.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 4. April 2019 auf.

Hier: Fridays for future

Beschlussvorschlag:

Ein/e Vertreter/in der Bewegung „Fridays for future“ erhält die Gelegenheit, dem Rat der Stadt Hagen den Standpunkt der europaweiten Initiative zu erläutern.

Begründung:

Auch in Hagen demonstrieren Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Fridays für future“ für einen Wechsel in der Klimapolitik. Sie haben sich damit einer länderübergreifenden Bewegung junger Menschen angeschlossen, die für eine entschiedenere Politik gegen den Klimawandel eintreten.

In einem offenen Brief schreiben über 56 „Fridays for future“ Initiativen in Deutschland sowie viele andere Jugendvereine-, organisationen und Einzelpersonen, „dass jetzt die letzte Möglichkeit ist, den vollständigen Klimakollaps und den damit einhergehenden fortschreitenden Artenverlust noch zu verhindern.“ Die Bundesregierung hält indes ihre Klimaziele nicht ein, obwohl „der Sonderbericht des Weltklimarates zeigt, dass lediglich elf Jahre bleiben, um die verheerendsten Folgen der Erderwärmung abzuwenden. (...) Die bisherige politische Untätigkeit zwingt uns nun, etwa durch Kampagnen, Schulstreiks und Aufrufe wie diesen auf die derzeitige Lage aufmerksam zu machen.“

Gerade auch die Stadt Hagen, die Probleme mit der Luftreinheit hat und die sagt, dass Umweltschutz ein Thema ist, das alle angeht, sollte einem/r Vertreter/in der Bewegung die Gelegenheit bieten, vor dem höchsten demokratischen Gremium der Stadt den Standpunkt ihrer Initiative zu erläutern. Die Wegbereiterin und Inspiration der „Fridays for future“, Greta Thunberg, sprach bereits bei der UN-Klimakonferenz und dem Weltwirtschaftsforum in Davos und letztlich auch auf einer „Fridays for future“ Demonstration in Hamburg im Namen einer jüngeren Generation.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Elke Hentschel
Fraktionsvorsitzende

gez.

Ralf Sondermeyer
Fraktionsmitarbeiter